

Februar/März 2023

der **CASINO-** **BOTE**



**Neuigkeiten und
Wissenswertes aus
der Stadtresidenz
im Casino Wetzlar**

Wir über uns ...

Die Stadtresidenz im Casino Wetzlar gehört zur Alloheim-Gruppe mit Sitz in Düsseldorf. Bundesweit betreibt die gesamte Gruppe inzwischen 198 Pflegeeinrichtungen.

In der Stadtresidenz im Casino Wetzlar leben zur Zeit 132 Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Behinderungen unter einem Dach. Das heißt, eigentlich unter 4 Dächern:

In Haus 1 wohnen 20 Bewohner in Ihren eigenen seniorengerechten Wohnungen. Sie können sich nach ihren eigenen Wünschen ein Servicepaket zusammenstellen, das ihren Bedürfnissen entspricht.

In Haus 2 / EG wohnen 32 pflegebedürftige Bewohner
In Haus 2 / OG wohnen 26 pflegebedürftige Bewohner
In Haus 3 wohnen zur Zeit 22 pflegebedürftige Bewohner
In Haus 4 leben 32 pflegebedürftige Bewohner der „Jungen Pflege“ im Alter von 18–65 Jahren.

Um diesen uns anvertrauten Menschen ein angenehmes Wohnen und Leben ermöglichen zu können, arbeiten über 100 engagierte Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen in unserem Haus.

Offenheit, Vertrauen und Transparenz spielen in der Arbeit innerhalb unseres Hauses und der Trägergruppe eine wichtige Rolle.

Es werden diese drei Grundlagen des mitmenschlichen Umgangs nicht nur auf die Arbeit mit den Bewohnern, sondern ausdrücklich auf das menschliche Miteinander der Mitarbeiter des Unternehmens bezogen.

Unser Leitbild

Sie sind uns wichtig.

Wir hören Ihnen zu.

Wir nehmen Ihre Wünsche ernst.

Wir halten, was wir versprechen.

Wir dienen Ihrer Lebensqualität.



Wenn ich von der Kälte oder dem Sturm draußen in die Wärme der Wohnung komme, die angewärmten Hausschuhe anziehe, einen Tee aufbrühe und mich in eine Decke wickele, dann ist der Winter mein Alibi:

Ich darf mich nur mit meinen Gedanken beschäftigen, mich erinnern an lange Vergangenes, an Zusammensein mit Menschen, die nicht mehr

Komm, ich erzähl' Dir eine Geschichte ...

Mein Winter

Im Winter kann man durch die zugefrorenen Furchen des Ackers gehen, in dessen Lehm man im Sommer ausrutschen würde. Bis zum Horizont kann man diese übersichtlichen Parallelen sehen und unter der hart gefrorenen Kruste keimt die Saat.

Dieser Gedanke an die keimende Saat tröstete einen alten Freund., der bei seinen Besuchen im Winter immer über diesen gefrorenen Acker gehen wollte. Er lebte in der Stadt, da hat er die unsichtbare Gewißheit nicht wie hier, das sinnliche Bild für seine Hoffnung, dass es weitergeht, dass unter der gefrorenen Erde neue Leben entsteht.

Man muss nicht dauernd in den Garten gehen, gießen und Unkraut zupfen, und es gibt keine Schnecken, antwortete eine Besucherin, als ich sie nach den Vorteilen des Winters fragte.

Man hat nicht so ein schlechtes Gewissen, wenn man auf dem Sofa liegt oder im Sessel sitzt und liest, fügte sie hinzu. Besonders, wenn Schnee über allem liegt.

auf der Erde sind, aber das macht nichts, denn sie sind mir so vertraut, als ob sie gerade nur aus dem Zimmer ins Nachbarzimmer gegangen wären. Im Winter leisten sie mir in der Wärme Gesellschaft.

Hellsichtig wird mein Leben im Winter.

Helga Schubert

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und zuversichtliches Neues Jahr. Genießen Sie die Erinnerungen an die vielen Menschen, die Ihr Leben begleitet und bereichert haben.

Ihre Susanne ter Jung



Danke an alle Wichtel,

die zu einer gelungenen Weihnachtsfreude beigetragen haben

Herzlichkeit, ein Zeichen gegen Einsamkeit setzen, ist schon lange ein Anliegen der Alloheim Gruppe. Wie in den Medien berichtet wurde, haben gerade Kinder und vor allem die Jugendlichen, insbesondere aus Familien mit geringem Einkommen, in der Pandemie stark gelitten.

Mein Herzensprojekt dieses Jahr war es, ein Weihnachtsgeschenk für jedes Kind und jeden Jugendlichen der Tafelbegünstigten in Wetzlar bereit zu stellen. Es wurde gesammelt, gespendet, verpackt und sortiert und ich bin unendlich dankbar für die Hilfsbereitschaft und Unterstützung jedes Einzelnen und ganz besonders meiner wunderbaren Freundin Janine. In dem Wissen, dass unsere Bewohner liebevoll umsorgt, glücklich und zufrieden sind, hat unsere Chefin und Einrichtungsleitung **Susanne ter Jung** ruf dieses Jahr zu Gunsten dieser Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft ich kann mich nicht genug für die von Seiten unserer Unternehmensleitung, bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an die fleißigen Wichtel, ihr habt so manches Herz zum Strahlen gebracht. Es war eine tolle Aktion. Freude schenken, wo sie nicht erwartet oder vorausgesetzt wird, was kann es Schöneres geben?

Von Herzen dankbar für die große Hilfsbereitschaft

Ihre Kerstin Dött



Rückblick:



Adventssingen im Casino

Auch die Goetheschule hatte die Grippe welle überrollt, so dass von den 13 Schüler*innen, die mit unseren Bewohnern zum Advent singen und musizieren wollten, nur drei kommen konnten.

Die allerdings gaben ihr Bestes und sangen zur Freude der Bewohner alle Advents- und Weihnachtslieder kräftig mit.

Herr Sturm hatte sich eine besondere Weihnachtsgeschichte ausgesucht, die er mit schauspielerischem Talent vortrug.



Zum Geburtstag

herzliche Glückwünsche!

Februar 2023

Walburga Neuhörl 03.02. ...WB1 Haus 2/ EG
Frank Rainer Heiß 03.02. ...WB1 Haus 2/ EG
Selina Sophie Wolff 05.02. ...Junge Pflege
Stefan Leins 07.02. ...Junge Pflege
Alfred Müller 07.2.WB1 Haus 2/EG
Lieselotte Stein 08.02. ...Residenz
Rosemarie Merten 09.02. ...Residenz
Harald Werner Würges . 15.02. ...WB 1 Haus 2/EG
Anita Ursula Müller 16.02. ...WB 1 Haus 2/UG
Olaf Denk 19.02. ...Junge Pflege
Stephan Hayen 19.02. ...Junge Pflege
Irma Kloos 26.02. ...WB2 Haus2 /OG
Edith Maria Hoffmann .. 27.02. ...WB 1 Haus 2/UG

März 2023

Heinz Feldmann 03.03 ... WB 1 Haus 2/EG
Anna Peil 04.03 ... WB 1 Haus 2/EG
Anton Neuhörl 07.03 ... WB1 Haus2/EG
Markus Jäger 09.03 ... Junge Pflege
Michael Hassler 11.03 ... Junge Pflege
Siegfried Schichholz 11.03 ... WB 2 Haus 2/OG
Wenke Lang 12.03 ... Junge Pflege
Günter Arrenberg 13.03 ... WB 1 Haus 2/UG
Mathilde Wiczorkiewicz 14.03 ... WB1 Haus 2/EG
Nina Kreiling 18.03 ... Junge Pflege
Doris Röskamp 21.03 ... WB 2 Haus 2/OG
Markus Conrad 26.03 ... Junge Pflege
Ingeborg Martin 27.03 ... WB 2 Haus 2/OG
Hans-Dieter Werner 27.03 ... WB 2 Haus 2/OG
Christel Thaler 28.03 ... Residenz
Ebru Karakus 29.03 ... Junge Pflege

*Ich lache, wenn es regnet.
Denn wenn ich nicht lache, regnet es auch.*

Karl Valentin

Herzlich willkommen

„Auf
Veränderung
zu hoffen,
ohne selbst
etwas dafür
zu tun,
ist wie
am Bahnhof
auf ein Schiff
zu warten.“

Wir begrüßen
unsere neuen
Bewohner*innen
ganz herzlich! 

Ebru Karakus Junge Pflege Haus 3
Melanie Penka WB 1 Haus 2 UG
Ingeborg Brück Residenz
Anne-Rose Heidlas ... Residenz
Andrea Groh Junge Pflege





Adventsmarkt im Casino



Viele Besucher und Bewohner fanden sich am 26.11., einen Tag vor dem ersten Advent im Casino zum Adventsmarkt ein. Bei frisch gebackenen Waffeln, Kaffee, Christstollen, Plätzchen und Glühwein konnte die Stimmung nicht besser sein. Viele Stände luden zum Bummeln und Kaufen ein. Eine Bewohnerin hatte ihre selbstgenähten Taschen und Topflappen ausgestellt, eine andere Selbstgebasteltes und Gehäkeltes. Es gab Blumengestecke, Deko, gebrannte Mandeln, selbstgebrauten Eierlikör und Vieles mehr – etwas für jeden Geschmack.

Wir sind dankbar

Wir sind dankbar, dass dieses Jahr wieder eine Weihnachtsfeier für unsere Bewohner*innen stattfinden konnte. Ein vielseitiges Programm wurde geboten. Die Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes trugen ein Gedicht vor, es gab Musikvorträge – besonders bei dem Duett von Margarethe und Adam, einem polnischen Weihnachtslied, kam Weihnachtsstimmung auf. Das gemeinsame Singen darf natürlich bei einer Weihnachtsfeier auch nicht fehlen.

Herr Mayer von der Wetzlarer Tafel war eingeladen, um das Projekt der Tafel einmal vorzustellen, damit alle wissen, wo und wie das gespendete Geld eingesetzt wird. Es wurden noch einmal 420,- € für Bedürftige gespendet. Wir danken Pfarrer Meier, dass der Heiligabendgottesdienst 2022 wieder stattfinden konnte.



Ein Lächeln

Ein Lächeln schicke ich dir.

Ein Lächeln, das ich eingefangen habe
bei einem spielenden Kind,
bei einem Menschen, der Zufriedenheit lernte,

bei einem Menschen, der Schweres mit Vertrauen ertrug,
bei einem, der sich zu einem Kranken beugte,
bei einem, der liebevoll tröstete,
und bei einem, dem jemand gesagt hat:
Du brauchst keine Angst zu haben,
denn du bist nicht allein – selbst dann nicht,
wenn du dich einsam fühlst.

Ein Lächeln schicke ich dir.

Ein Lächeln, das ich verpackt habe in meine guten Wünsche,
das ich zusammengebunden habe
mit einem Sonnenstrahl und einem Vogellied,
das ich geschmückt habe mit einer Schleife
aus Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen,
mit einer Knospe Freude, die sich bald öffnen soll.

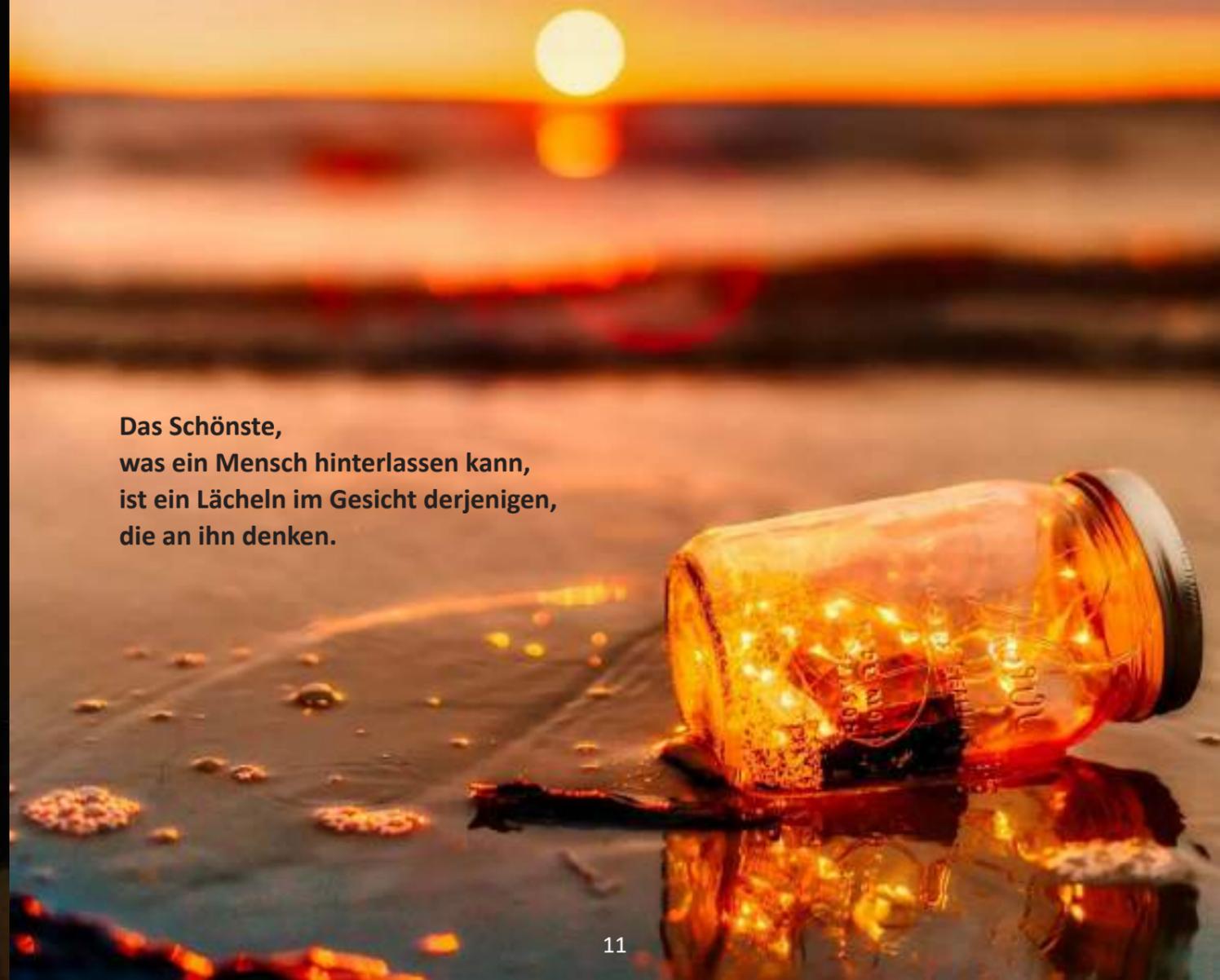
A. G. Strehlau



Wir nehmen Abschied

Brigitte Dönges	13.05.1933 – 29.11.2022
Marie Erna Keiner	27.11.1938 – 03.12.2022
Christa Groh	29.03.1924 – 08.12.2022
Dominik Schwab	05.12.1984 – 13.12.2022
Irmhild Ranalter	31.08.1948 – 17.12.2022
Brigitte Pohl-Kittner	06.05.1952 – 24.12.2022
Herbert Kube	05.12.1927 – 12.01.2023
Norbert Bärwald	16.09.1942 – 13.01.2023
Hiltrud Weber	26.11.1928 – 20.01.2023
Hedwig Gaul	29.04.1927 – 26.01.2023
Ernst Schäfer	26.03.1933 – 26.01.2023

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.





Steckbrief

Ich heiße: **Sarah Naumann**

Ich bin geboren am: 25.02.1999

Ich wohne in: Lahnau mit meinem Verlobten

Lieblingessen: ich ernähre mich vegetarisch und liebe Kartoffeln

In meiner Freizeit: mache ich Sport, lese Bücher und liebe es Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen

Mein erlernter Beruf: Heilerziehungspflegerin

Da findet ihr mich: im Sozialdienst der Jungen Pflege

Lieblingsvers aus der Bibel:
Redet mit jedem Menschen freundlich, alles was ihr sagt, soll gut und hilfreich sein. Bemüht euch darum, für jeden die richtigen Worte zu finden. (Kol. 4, V. 6)



Oh Tannenbaum...

... wie grün sind deine Blätter ...

In diesem Sinne machten sich Frau Fiendl und Frau Karakus, gemeinsam mit Frau Wucke



aus dem Sozialdienst, an einem schönen Samstag Mittag auf die Suche nach dem perfekten Tannenbaum. Hierfür bekamen sie einen Geheimitipp von der lieben Frau Dött, dass es in Laufdorf einen privaten Tannenbaumverkauf gibt. Zusätzlich gab es dort einen

Tischverkauf mit selbstgemachtem und warmen Punsch. Der passende Baum wurde schnell gefunden und in den Bus verladen.

Um sich im Anschluss zu stärken, wünschten sich die Bewohnerinnen einem Imbiss bei McDonald's.

Es war für alle ein gelungener Ausflug mit vielen schönen Eindrücken.

Einige Tage später wurde der Baum im Gruppenraum von Haus 3 aufgestellt und liebevoll von den Bewohner*innen geschmückt.



Kochen macht Spaß





Christmas on fire

In der Weihnachtszeit auf der Terrasse an der Feuerschale zu sitzen ist für die Bewohnerinnen und Bewohner der Jungen Pflege inzwischen schon Tradition.



Gemeinsam Stockbrot zu rösten bei einem Glas Glühwein bringt die Weihnachtsstimmung richtig in Gang.



Eine besondere Freude ist es für die Bewohner*Innen, wenn das Wetter es zulässt, eine Runde mit der Rikscha zu drehen.



SILVESTERWÜRFELN

Wie jedes Jahr fand auch 2022 wieder das traditionelle Silvesterwürfeln statt. Viele Preise warteten auf die Gewinner. Die Stimmung war klasse und so konnte das alte Jahr mit guter Laune abgeschlossen werden.



1. Wer sitzt auf unserm Dach und raucht, aber weder Pfeife noch Tabak braucht?

D R [] [] [] [] R [] [] E [] []

2. Kennst Du das allergrößte Licht? Es scheint und wärmt und brennt doch nicht.

D [] [] [] [] O [] [] []

3. Wer trägt eine Brille und kann doch nicht sehen?

D [] [] [] [] A [] E []

WER SIEHT DA **SCHWARZ?**
NUR FÜR RATEFÜCHSE

4. Mein Rock ist weiß wie Schnee und schwarz wie Kohlen.
Was glänzt, das muss ich mir holen.

D [] [] [] [] E [] S [] E []



5. Alle Tage geh ich aus, bleibe dennoch stets zu Haus.

D [] [] [] [] [] H [] E [] [] E []



6. Was tut der Storch, wenn er auf einem Bein steht?

E [] [] [] [] B [] [] [] A [] [] [] N [] [] [] [] [] []
[] [] O [] [] []

7. Erst weiß wie Schnee, dann grün wie Klee, dann rot wie Blut. Schmeckt allen gut.

D [] [] [] [] I [] [] C [] E []

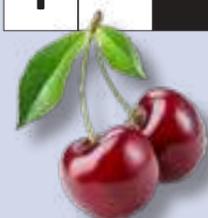
8. Ich hab' eine komische Gestalt, bin gebogen und hab' doch Ecken,
bin gelb und tu gut schmecken, lang bin ich auch und dennoch krumm.

D [] [] [] [] A [] [] [] E []



9. In welcher Schule lernt man nichts?

I [] [] [] [] D [] [] [] [] A [] [] [] [] C [] [] [] [] E []



10. Je mehr man davon isst, desto mehr bleibt übrig.

[] [] [] [] S [] E []

11. Ich steh im Gras an einem Ort. Erst gelb, dann weiß, dann flieg ich fort.

D [] [] [] [] P [] [] [] [] E [] [] [] [] M []

AUFLÖSUNG
AUF SEITE 19!

Vernissage



neue Kunstaussstellung
im Casino

Elke Großmann
stellt ihre Gemälde
aus. Die
Vernissage
findet am
03.02.2023
ab 15:30 Uhr
statt.



Bewohner*innen,
Angehörige und Freunde
des Hauses sind
herzlich eingeladen.

Bitte bringen Sie einen
aktuellen negativen
Coronatest mit. Danke.





Volles Programm

im CASINO ALLOHEIM
Februar / März

Montags 10.00 Uhr **Gymnastik im Blauen Salon**

Dienstags **Andacht** im Wechsel im Blauen Salon

Katholische Andacht mit Herrn Böttger, 10.30 Uhr

Evangelische Andacht mit Pfarrer Meier, 10.30 Uhr

Dienstags 15:30 Uhr **Singen mit Frau ter Jung**

Freitag 3. Februar 15:30 Uhr **im Restaurant**

Vernissage zur Kunstaussstellung

Samstag 4. Februar 15:30 Uhr **Offenes Singen für Jedermann im Restaurant**

Montag 20. Februar 15:00 Uhr im Restaurant

Faschingsfeier im Restaurant mit der Prinzengarde und dem Prinzenpaar

Samstag 4. März 15:30 Uhr **Schlagerkonzert mit dem Halfpipe Trio**

Waffeltag im Restaurant

28.02. WB 2, Residenz, Gäste

01.03. WB 1, Residenz, Gäste

28.03. WB 2, Residenz, Gäste

29.03. WB 1, Residenz, Gäste

Immer von 14 Uhr bis 15:30 Uhr



Wichtige Informationen



Montag und Donnerstag: Wäscherei

An beiden Tagen wird die Schmutzwäsche abgeholt und die saubere Wäsche geliefert.

Am Abend vorher werden die Wäschesäcke vom Personal eingesammelt. Residenzbewohner können ihre Wäsche am Abend vorher vor die Tür stellen.

Auszahlung vom Bewohnerkonto 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstags für die Junge Pflege: Verwaltungsbüro Haus 4, EG

Freitags für die Altenpflege: Büro neben dem Friseursalon, Haus 1



Mittwoch Friseursalon

Öffnungszeiten von 9.00 – 16.00 Uhr. Termine können vor Ort oder an der Rezeption vereinbart werden.

Freitag Einkaufsfahrt zum REWE-Markt

Abfahrt vor dem Haupteingang Haus 1 um 9.00 Uhr, Heimfahrt vor dem REWE-Markt um 10.30 Uhr



Unsere Rezeption ist von Montag bis Freitag von 8.00 – 17.00 Uhr besetzt, samstags von 9.00 – 13.00 Uhr.



Mahlzeiten im Restaurant:

Frühstück: 07.30 – 09.00 Uhr

Mittagessen: 12.00 – 13.00 Uhr

Abendessen: 17.30 – 18.30 Uhr

Bistro-Öffnungszeit:

Täglich von 14.00 – 17.00 Uhr

DER SCHORNSTEIN

DIE SONNE

WER SIEHT DA SCHWARZ?
NUR FÜR RATEFÜCHSE

DIE NASE

Auflösung von Seite 17

DIE ELSTER



DIE SCHNECKE

ER HEBT DAS ANDERE HOCH

DIE KIRSCHEN

DIE BANANE

IN DER BAUMSCHULE

NÜSSE

DIE PUSTEBLUME

RÄTSELAUFLÖSUNG

TELEFONVERZEICHNIS

Stadtresidenz im Casino Wetzlar

Telefon 06441 2103-0 · Fax 06441 2103-100 · E-Mail wetzlar-casino@alloheim.de

	Name	Telefon Durchw.	E-Mail
Residenzleitung	Frau ter Jung	1910	susanne.terjung@alloheim.de
Rezeption	Frau Franke-Karakut Frau Weber Frau Kröck	1900	wetzlar-casino@alloheim.de
Verwaltung	Frau Bartels	4906	katharina.bartels@alloheim.de
	Frau Karakut-Zutt	4906	shirin.karakut-zutt@alloheim.de
PDL Altenpflege	Herr Yetim	1930	hasan.yetim@alloheim.de
Qualitätsbeauftragte	Frau Orro-Gubsch	1931	caterina.orro-gubsch@alloheim.de
Pflegestation EG	Frau Koch (WBL)	280	
Pflegestation OG +	Frau Zeiser (WBL)	281/	
Haus 3	Altenpflege	380	
Haus 3	Junge Pflege	370	
PDL Junge Pflege	Herr Haßler	4930	sebastian.hassler@alloheim.de
Sozialdienstleitung JP	Frau Göbel	4934	claudia.goebel@alloheim.de
Junge Pflege	Frau Görenekli	4982	
Nachtdienst		5992	
Hauswirtschaftsleitung	Frau Doett	5945	kerstin.doett@alloheim.de
Küche	Herr Harth	1972	julian.harth@alloheim.de
Küche Büro		1970	
Café		1971	
Hausmeister	Herr Heckel	5961	
	Herr Guillaume	5960	
Krankengymnastik	Frau Kurtze	170/171	
Friseur		2704	



Stadtresidenz im Casino Wetzlar
Kalsmuntstraße 68 - 74, 35578 Wetzlar

